SPECK INFO

Flugplatz Speck | Ausgabe 3–2014

Herbststimmung auf
dem Flugplatz Speck

Bauten

Sanierungsprojekt – Die Detailplanung wird in Angriff genommen.
Seite 3

Öffentlichkeitsarbeit & PR

Der Flugplatz Speck begeistert Jung und Alt.
Seite 5

Operationen

Die Gletschys haben den ersten Wintereinbruch in der Höhe bereits genutzt.
Seite 10

Bruno Wettstein

Editorial

Tecnam P2008JC kann die Wahl für sich entscheiden.

Liebe Mitglieder

Am 12. November 2014 hat die ausserordentliche Generalversammlung der Beschaffung zweier neuer Schulflugzeuge ohne Gegenstimmen, bei drei Enthaltungen, zugestimmt. Es haben 123 Stimmberechtigte teilgenommen.

Bei der Typenwahl konnte die Tecnam mit 60 Stimmen gegenüber 54 Stimmen für die Aquila und neun Enthaltungen die Wahl für sich entscheiden.

Ich darf an dieser Stelle offiziell eine Grussbotschaft des Gemeindepräsidenten von Fehraltorf an die FGZO-Familie weiterleiten. Der Gemeinderat nimmt mit Freude vom Entscheid der FGZO, neue Schulflugzeuge zu beschaffen, Kenntnis und bedankt sich. Auch der Präsident des Schutzverbands zeigt sich erfreut und sieht damit das gute Verhältnis sowie das Vertrauen bestätigt.

Die ausserordentliche Generalversammlung zeichnete sich durch eine ausserordentlich sachlich und sehr breit geführte Diskussion aus. Nach einer Vorstellung der beiden Typen Aquila und Tecnam durch unseren Flottenchef Philipp Reich, hat Ruedi Pauli verdankenswerterweise offeriert, eine vertiefte Gegenüberstellung der beiden Flugzeuge zu präsentieren.

Nach den Präsentationen erfolgte eine ausgiebige Diskussion zu vielen Themen: Fragilität, Lärmklasse C, Erfahrungsberichte von Fluglehrern, Liebe auf den ersten Blick, Fallbeispiele Kosten pro Flug, Flugverein nicht Immobilienverein, Richtigstellung tendenziöser Äusserungen des Präsidenten, Leistungsdaten im Editorial, Flottenmix, Schulflugzeuge nicht Reiseflugzeuge, Leistung bei nassen und verschmutzten Flügeln und vieles mehr. Man kann sagen, breiter als wir an diesem Abend über die Typenwahl diskutiert haben, kann man kaum mehr gehen. Es wurde alles ausgesprochen bzw. auf den Tisch gebracht. Es ist ein starkes Zeichen für die Qualität der FGZO-Familie, dass es bei allen Themen ausschliesslich sachlich blieb und keine Gehässigkeiten aufkamen.

Ich habe die Gemeinde und den Schutzverband darauf hingewiesen, dass sich diese «Leichtbauflugzeuge» im Schulbetrieb noch bewähren müssen. Das lässt mich auf einen wichtigen Punkt hinweisen: Wir sind stark gefordert, mit diesen Flugzeugen sehr sorgfältig umzugehen! Genau so, wie man es eigentlich mit allen Flugzeugen machen müsste, nur noch sorgsamer. Ich bin überzeugt, das schaffen wir – wie vieles andere auch!

Euer Präsi
Bruno Wettstein

Impressum

Flugsportgruppe Zürcher Oberland
Flugplatz Speck
8320 Fehraltorf
Telefon 044 954 12 53
Fax 044 954 12 08
E-Mail info@fgzo.ch
Internet www.fgzo.ch

Redaktion
Daniel Stäubli
Telefon 079 409 65 07
E-Mail d.staeubli@fgzo.ch

Fotos
Daniel Stäubli, Markus Zürcher,
diverse Fotos Mitglieder FGZO

Christoph Tschannen

Bauten

Sanierungsprojekt – Die Detailplanung wird in Angriff genommen.

Unser Sanierungsprojekt ist in der Pipeline. Diese ist allerdings etwas sehr lang! Im September 2013 haben wir unser Projekt bei den Behörden eingegeben. Einerseits dem BAZL, andererseits direkt in die Kantonale Verwaltung. Das BAZL hat der Kantonalen Verwaltung drei Monate Zeit gegeben für ihre Stellungnahmen. Innerhalb dieser Zeit lagen diese Stellungnahmen vor, das heisst vor Weihnachten 2013. Der Umfang dieser Kommentare, das heisst spezifizierte Anforderungen an das Projekt einschliesslich einer Baubewilligung der Gemeinde Fehraltorf waren ca. 57 Seiten (A4-Format). Da kann man sagen, das war speditive Arbeit. Wir haben die Möglichkeit erhalten, Kommentare zu diesen Stellungnahmen abzugeben. Auch dies erforderte gewisse Zeit.

Anschliessend gingen unsere Gesuchs-Unterlagen an das Bundesamt für Umwelt. Die gestellten Anforderungen an den Ausgleich von Ökoflächen haben wir dann kritisiert. Insbesondere der Umfang erschien uns für ein kleines Sanierungsprojekt unverhältnismässig. Für einen ganzen Flugplatz gibt es entsprechende Richtlinien. Die Diskussion betreffend diesen Ökoflächen ergab ein längeres Hin und Her zwischen uns und dem Kantonalen Amt für Landschaft und Natur. Mit der Unterstützung unseres Nachbarn Herbie Steffen wurde eine allerseits befriedigende Lösung gefunden.

Nun sind wir über einen uns vorher unbekannten Umstand aufgeklärt worden: Für unser Sanierungsvorhaben – und die Anpassung des SIL Speck (Sachplan Infrastruktur Luftfahrt - Flugplatz Speck) ist die Zustimmung des Gesamt-Bundesrates erforderlich!! Als so wichtig haben wir unser Vorhaben nie eingestuft. Das BAZL hat diesen Termin erhalten: Mitte Dezember 2014. Die Bewilligung, das heisst die eigentliche Plangenehmigung wird anschliessend ausgestellt. In klaren Worten: Anfang 2015.

Planung 2014 / 2015

Wir haben uns entschlossen, die Detailplanung in Angriff zu nehmen. Das Planungsteam wird beauftragt. Bis Anfang Sommer 2015 soll diese Phase abgeschlossen sein. Und die ausführenden Unternehmer sollen bis dahin bekannt sein.

Ausführung 2015 / 2016

Die eigentlichen Bauarbeiten werden ab September 2015 bis April 2016 ausgeführt. Dies sind dann mehrere kleine Baustellen gleichzeitig: Der Hangar West, die Tankstelle, das Restaurant, die Werkstatt, etc. Während dieser Zeit wird es zeitweise anspruchsvolle Situationen im Nebeneinander von Bautätigkeit und Flugzeugbewegungen geben. Und weil hier zwar vieles geplant wird, so werden doch nicht alle kritischen Situationen vermeidbar sein. Dies heisst für alle: Noch mehr Vorsicht auf dem Platz.

Christoph Tschannen
Bauten

Ideen und Vorschläge für Flyouts 2015 sind herzlich willkommen.

Es hat Jahre gegeben, da konnte ich argumentieren: Kommt mit mir auf die Flyout, es war immer Flugwetter, wir haben alle Flyout nach Programm durchgeführt. Das waren Zeiten, da konnte man sich auch auf die Wetterpropheten besser verlassen. Diese Zeiten haben sich ein klein wenig geändert. Nicht einmal die Kollegen, die auf die Flyout mitkommen, wollen sich für das Wetter verbürgen. Aber schauen wir diese Situation mal realistisch an. Wir lassen uns nicht unterkriegen – und verhalten uns entsprechend flexibel. Anstatt in die Slowakei, fliegen wir dem schönen Wetter nach. Anstatt auf die Ostsee-Inseln, fliegen wir dem schönen Wetter nach. Irgendwo ist immer schönes Wetter. Und die geplante Wallfahrt nach Lourdes kann warten … Die Frage ist, wann kommen wir hin? Und wenn das Wetter mal nicht mitmacht, haben wir individuelle Lösungen.

Was folgern wir daraus für das nächste Jahr? **Ich nehme gerne Vorschläge entgegen: tschannen@ct-bau.ch**

- Welche Ziele wollen wir 2015 anfliegen?
- Zu welchen Terminen wollen wir fliegen?

Ich hab noch eine Variante im Köcher: Ich nehme das Programm 2014 – da hat ja nicht alles wunschgemäss geklappt und setze neue Termine.

Christoph Tschannen
Bauten

Ideen, die etwas bewegen!

Corporate Design // Logos, Geschäftsdrucksachen
Klassische Werbung // Broschüren, Inserate, Plakate
Direktwerbung // Mailings, Kataloge
Internet // Webdesign, CMS, Hosting
ImmoDesign // Verkaufsdokumentationen für Immobilien

freshinteractive
Agentur für Werbung & Internet
fresh interactive AG | 8610 Uster
Tel. 043 477 44 55 | www.fia.ch

Daniel Stäubli

Öffentlichkeitsarbeit & PR

Der Flugplatz Speck begeistert Jung und Alt.

Liebe Mitglieder

Der Flugplatz Speck, die Flugsportgruppe Zürcher Oberland FGZO mit ihren rund 480 Mitgliedern und unser schönes Hobby im Allgemeinen sind von grossem öffentlichen Interesse geprägt. Die positiven Seiten sind an schönen Wochenenden anhand der grossen Besucherzahlen und den vielen strahlenden Gesichter zahlreicher Familien mit Kindern, Bikern und Spaziergängern zu sehen, die den startenden und landenden Flugzeugen zusehen und sich am regen Treiben auf dem Flugplatz erfreuen.

Leider hat die Fliegerei auch ihre heiklen Momente. Beispielsweise bei Zwischenfällen mit Flugzeugen. Und leider waren wir dieses Jahr gleich zweimal mit solchen Situationen konfrontiert. Hier kommt es schnell zu Spekulationen und zu Vermutungen und es herrscht vielfach eine gewisse Sensationsgier – vor allem bei der Presse und Fotografen. Für solche Fälle haben wir ein entsprechendes Kommunikationskonzept erarbeitet, welches die genauen Abläufe festhält, wie, wann, wer, was der Öffentlichkeit zugänglich macht. Wichtigste Grundregel soll hier erwähnt werden, dass keinerlei Informationen unkoordiniert nach Aussen gelangen dürfen.

Firmenanlässe, Führungen und Events

Die FGZO wird regelmässig von Firmen und Vereinen für Flugplatzbesichtigungen angefragt. Am Sonntag, 28. September 2014 hat uns der Citroën Traction Club mit rund 40 Fahrzeugen und gegen 70 Personen besucht. In mehreren Gruppen wurden den Teilnehmern die Hangars und Flugzeuge gezeigt und die Details zur Flugvorbereitung und Flugplatzsituation erklärt. Ich möchte den Helfern Konrad Schindler und Jean-Luc Devenoge herzlich für den freiwilligen Einsatz am Sonntag-Morgen danken.

Anlässlich des Ferienplausch des Bezirks Hinwil besuchten uns am 24. April 2014 rund 15 Schüler, die alle die Gelegenheit hatten, einen Passagierflug über das Zürcher Oberland zu machen und die Fliegerei hautnah kennen zu lernen. Auch unser Mitglied Yvonne Reich besuchte uns mit ihrer Schulklasse anlässlich einer Besichtigung. Wir konnten den Kindern damit einen bleibenden und schönen Eindruck vermitteln.

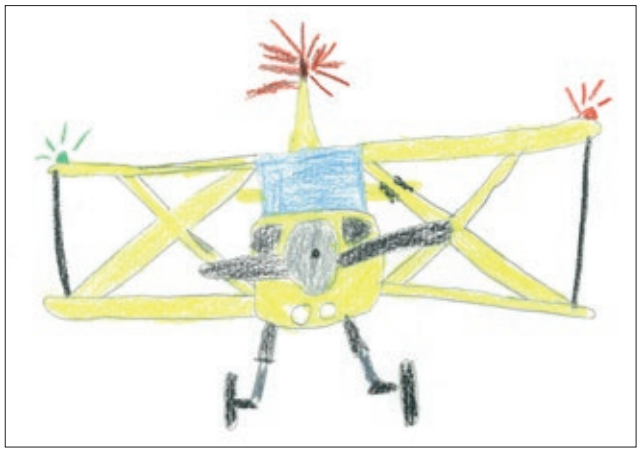
Freiwillige Helfer – wer hat noch nie und wer will nochmals?

Für die verschiedenen Anlässe und Aktivitäten auf dem Flugplatz Speck sind wir immer auf tatkräftige Helferinnen und Helfer angewiesen. Da wir alle dem selben Verein angehören, dem selben Hobby frönen und als Aviatiker alle am selben Strick ziehen müssen, würde es mich besonders freuen, wenn sich auch ALLE 480 Mitglieder einmal für einen freiwilligen Helfereinsatz melden würden. Jeder ist willkommen ;-) Es spielt dabei keine Rolle, ob man Charterpilot, Privatflugzeugbesitzer, Segelflugpilot, Helikopterpilot, Flugschüler, Fluglehrer oder Passivmitglied ist (diese Liste ist nicht abschliessend).

Herzlichen Dank

Daniel Stäubli
Öffentlichkeitsarbeit & PR

Markus, Reto, Dani und Urs
Danke Danke Danke Danke Danke das ihr uns verschidene flugzeuge gezeigt habd und andere weitere sachen gezeigt habt die fürung war sehr cool und d übrigens dise flugzeuge die am flieg die waren so cool und gans am anfang das Büro das war auch noch das ihr uns gezeigt habd und der Doppildecker der war der idenesanteste von alen flugzeugen. Von Anis



SEIFERLE AVIATION

Cessna
A Textron Company

Contact:
Guido Seiferle
www.seiferle.ch

AERO INSURANCE SERVICE AG

Ihr professioneller Partner für Luftfahrtversicherungen

Die Anforderungen an Luftfahrtversicherungen sind individuell und komplex.
Lassen Sie sich von uns kostenlos beraten.
Nutzen Sie unsere Erfahrung.

www.aero-insurance.ch Phone: +41 44 881 27 27 Fax: +41 44 881 27 28

Peter Frei

Segelflug

Saisonrückblick 2014 – Unser oberstes Ziel wurde erreicht.

Obwohl wir unsere ersten (Check) Flüge bereits Ende März machen konnten, zählt 2014 wettermässig nicht unbedingt zu den guten Jahren. Unser oberstes Ziel jedoch, unfallfrei durch die Saison zu kommen, haben wir erreicht! Auch keine nennenswerten Schäden sind zu vermelden.

Bei den Flugstunden und Startzahlen liegen wir einiges hinter den Vorjahren zurück, was verschiedene Gründe hat. Und wenn dann die Uhren auf die Winterzeit umgestellt werden, gehören unsere fliegerischen Aktivitäten bereits wieder der Vergangenheit an...

Wettbewerbe

Roger Frei nahm vom 19. bis 26. April an einem internationalen Wettbewerb in der Slowakei teil. Auch ich lernte als Helfer einen andern Flugplatz, andere Schleppflugzeuge (!) und die Gegend rund 150 km östlich von Wien näher kennen. Mit dem 17. Schlussrang unter 29 Teilnehmern endete für ihn dieser Wettbewerb.

Schleppflugzeug mit Turbine, fast 700 PS!

In der ersten Maihälfte fand an zwei Wochenenden im Birrfeld die Junioren-Schweizermeisterschaft statt. Roger gewann den Wettbewerb nach drei Wertungstagen und holte sich den Titel des Junioren-Schweizermeisters.

Siegerehrung an der JSM im Birrfeld

An der Elite-Schweizermeisterschaft, die in der zweiten Maihälfte in Montricher stattfand, war die FGZO mit Cheffluglehrer Patrick Schuler und

Patrick mit Co-Pilot Roman, Helferin Maya

unserem Duo Discus vertreten. Roger nahm mit seinem Discus 2b teil. Spezielles Jura-Wetter und noch interessantere Flüge prägten das Geschehen. Patrick belegte in der gemischten 15 Meter Klasse den 12. Schlussrang. Roger konnte sich einen Podestplatz sichern und holte Bronze. Ich finde es toll, dass auch FGZO-Piloten in den Wettbewerbsranglisten vertreten sind!

Open Day

Am Tag der offenen Tür haben wir mit interessierten Besuchern Passagierflüge durchgeführt. Ebenso wurden Schnupperflüge für potentielle Flugschüler durch unsere Fluglehrer absolviert, doch leider blieb da der erhoffte Erfolg aus.

Lager

Am alljährlich stattfindenden San Vittore Lager nahm nur unsere Maule zwei Wochen lang teil. Unsere KCB ist auch bei andern Segelfliegern ein beliebtes Schleppflugzeug. Ein Dank geht an die FGZO-Schlepp-Piloten, die ihren Einsatz in der Südschweiz geleistet haben.

Flug über dem Lac de Joux

In den beiden letzten Juliwochen fand in Montricher unser traditionelles (Schulungs)-Lager statt. Mein Dank geht an Hansueli Keller als Organisator und die teilnehmenden Fluglehrer, die das ermöglicht haben. Tolle Kameradschaft, bis auf einen Tag immer geflogen, erster Alleinflug, Landungen auf anderen Flugplätzen und ein Flug bis ins Berner Oberland, das alles prägte das gelungene Lager.

Hansueli Keller mit einem Schnupperflug im Lager Montricher

Das Saanenlager zeigte sich wettermässig nicht gerade von der besten Seite. Einige Briefings während diesen drei Wochen mussten indoor stattfinden. Da die Basis meistens unter 3000 Meter lag, fehlten die schönen Flüge ins Wallis und zum Matterhorn. Übrigens: Diese Schlechtwetter-Aussagen betreffen nicht nur die Schweiz. Wo man hinhört in Segelfliegerkreisen war 2014 eines der schlechtesten Jahre seit langem! Es kann nächstes Jahr nur noch besser werden!

Passagierflüge

Durch das Einlösen von einigen Segelflug-Gutscheinen konnte unsere Passagierliste verkleinert werden. Es ist immer wieder eine Genugtuung zu erleben, mit welcher Begeisterung Passagiere aus dem Flugzeug steigen! Diese Öffentlichkeitsarbeit ist meiner Ansicht nach in mancherlei Hinsicht wertvoll und sehr wichtig:

- Eine zusätzliche Auslastung unserer Maule durch lange Schlepps freut die Schlepp-Piloten
- Durch den Gutscheinverkauf werden der FGZO zusätzliche Einnahmen beschert
- Jeder Passagier wird Verständnis für unsere «Lärmerzeugung» zeigen und es gibt somit einen Flugplatzkritiker weniger!

Den gleichen Effekt erzielte auch Patrick Schuler mit seinem Firmenevent im Juni. Eine lässige Idee – zur Nachahmung empfohlen!

Firmenevent der Firma cITius AG

Schulung

Hatten wir im Herbst letzten Jahres noch zwei Piloten, die ihre Prüfung machen konnten, sind wir dieses Jahr nicht so weit gekommen, denn es müssen zuerst alle Theoriefächer erfüllt sein, bevor mit den Prüfungsvorbereitungsflügen begonnen werden kann. Für die Bedingungsflüge fehlte teilweise auch das passende Wetter. Zur Zeit haben wir eine Flugschülerin und 4 Flugschüler mit unterschiedlichem Ausbildungsstand. Es wäre wünschenswert, wenn in der kommenden Saison noch ein paar SchülerInnen dazu kämen.

Aktive Piloten

Meine grösste Sorge ist und bleibt im Moment der Nachwuchs. Um eine Kontinuität in unserer Segelfluggruppe sicherzustellen, sollten wir jährlich 2 bis 4 neue Piloten in unseren Verein aufnehmen können. Es zeigt sich, dass die Abgänge im Moment leider nicht mit neuen Piloten ausgeglichen werden können. Segelfliegen ist eine anspruchsvolle Freizeitbeschäftigung, die sehr viel Präsenz auf dem Flugplatz und beim Flugzeugunterhalt verlangt. Dieser Aufwand bringt heute offensichtlich viele Piloten an die Grenze und darum wird die aktive Fliegerei aufgegeben. Ein Trend, der nicht nur bei der FGZO auszumachen ist.

Winterarbeiten

Was jetzt noch ansteht, sind die alljährlichen Winterarbeiten an unseren Segelflugzeugen, wie kontrollieren, reinigen, polieren, schmieren, auswechseln etc. Zudem müssen noch neue ELT bei 3 Flugzeugen eingebaut werden. Die LS4 bekommt einen neuen Funk. Ich danke Heiri Berchtold, dass wir auch dieses Jahr seine Werkstatt im Dezember wieder benützen dürfen. Ich möchte heute schon alle Piloten und Schüler ermuntern, tatkräftig bei diesen Arbeiten mitzuhelfen. So können wir mit bestem Flugmaterial in die kommende Saison starten.

Danke

- An die Schlepp-Piloten für ihren Einsatz. Ich weiss, es war für euch nicht immer erfreulich.
- An die Segelfluglehrer für ihren unermüdlichen Einsatz.
- All jenen, die bei den Wartungs- und Unterhaltsarbeiten immer tatkräftig mithelfen.
- All jenen, welche in irgend einer Form zu einem reibungslosen Segelflugbetrieb beitragen.

Peter Frei
Obmann Segelflug

Robert Pfrunder

Operationen

Die Gletschys haben den ersten Wintereinbruch in der Höhe bereits genutzt.

29. Oktober 2014, Rosablanche mit Roland (Aufnahme Max Degen)

Liebe Piloten

Der Sommersaison 2014 geht mit einigen goldenen Herbsttagen dem Ende entgegen und hat uns nach dem schönen Frühling für den reichlich nassen Sommer entschädigt. Ich hoffe ihr konntet die herrlichen Tage nutzen. Der Winter steht wohl bald vor der Tür und somit wird auf unserem Platz wieder das Winterregime Einzug halten. Die Gletschys haben den ersten Wintereinbruch in der Höhe bereits genutzt.

Unfälle und Near Miss

Leider hatten wir bisher dieses Jahr zwei Unfälle zu verzeichnen, einmal mit Totalschaden das andere Mal mit abgerissenem Fahrwerk. Glücklicherweise kamen in beiden Fällen keine Personen zu schaden. Zusätzlich waren einige Near Miss zu verzeichnen.

Unser Platz ist eng und hat an gewissen Zeiten ein hohes Verkehrsaufkommen. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass nichts, aber auch gar nichts, eine gute, aktive Luftraumüberwachung ersetzt. GPS, Instrumente und Funk sind nützliche Hilfsmittel, dürfen aber in der letzten Flugphase nicht von der Hauptaufgabe ablenken, ganz abgesehen davon, dass sie vielleicht einmal nicht richtig eingestellt sind oder nicht funktionieren. In jedem Fall gilt aber auch, lieber eine Positionsmeldung zu viel, als eine zu wenig.

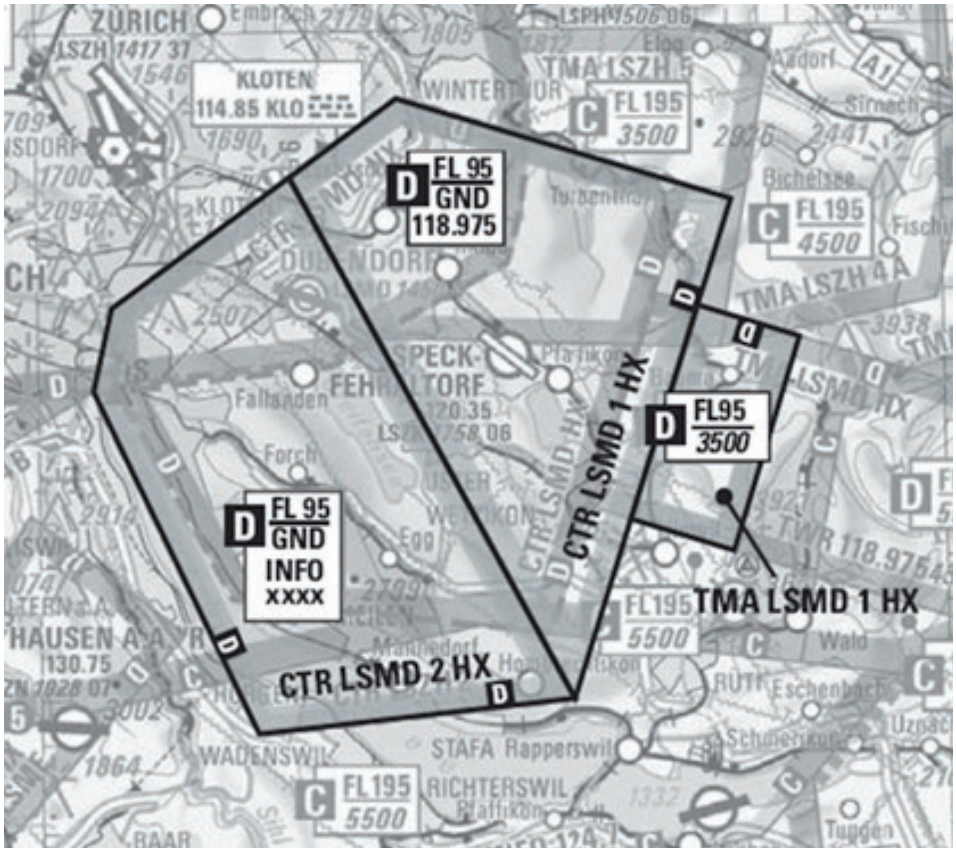
Neue Luftraumstruktur 2015

Für 2015 ist zur Zeit eine neue Luftraumstruktur in Vernehmlassung. Die für unseren Flugplatz wesentlichste Änderung ist:

CTR 2 Zürich wird abgeschafft und durch CTR 2 Dübendorf ersetzt. CTR 1 und 2 Dübendorf bilden ein zusammenhängendes Gebilde mit «arrondierten» Ecken und Kanten. Für beide gilt HX, d.h. sie können jederzeit mit einer Vorlaufzeit von 30 min aktiviert werden. Jede kann für sich oder gleichzeitig gemeinsam aktiviert sein. Für uns Piloten heisst das, dass wir bereits viel früher als bisher Dübendorf TWR aufrufen müssen, aus Südwesten ist das bereits im Bereich Albis.

Statusanzeige – Bildschirm

Um es allen Piloten noch einfacher zu machen haben wir einen Bildschirm neben der Eingangstür zum C-Büro



montiert. Dieser ist immer online und zeigt den aktuellen Status des Flugplatzes an, genau wie die Homepage die vor jedem Flug konsultiert werden muss!

Hangarierschäden

Endlich gibt es Positives zu vermelden. In den letzten Monaten hat die Anzahl Schäden vorallem im Hangar Ost merklich abgenommen. Sicher ist das eine Kombination verschiedener Faktoren, der neuen Hangarordnung mit markierten Radpositionen, der Sorgfalt der Piloten, der Unterstützung der FIs, der FDLs und allen anderen Helfern. Ein grosses Dankeschön im Namen der FGZO und der Flotte. Bitte weiter so!

Park und Rollordnung

Hier ist noch Besserung angesagt. Bitte schaut euch diese Park- und Rollordnung genau an: Sowohl die Fläche zwischen C-Büro/Tankstelle und Rundhangar (Perfoplatten) sowie sämtliche Rollwege (Betonplatten Hangar W bis Tankstelle müssen frei bleiben. Sie dürfen nicht belegt werden wenn der Pilot das Flugzeug verlässt.

Wartungsarbeiten/Reparaturen im Hangar

Gemäss unseren Reglementen sind sämtliche Arbeiten im Hangar verboten. Ausnahmen kann der Flugplatzchef Markus Trüb (079 634 15 55) oder sein Stellvertreter, erteilen.

Zollverfahren:

Unser «pièce de résistance», immer noch stellen wir fest, dass mit den Bestimmung sehr locker umgegangen wird. Wir haben zu viele Verletzungen. In Kürze:

– Kein Ein- oder Ausflug ohne telefonische Aktivierung (Ausflug min. 1 h vorher, Einflug min. 2 h vorher).

– Kein Einflug ohne bestätigte Anwesenheit eines FDL

– Es gibt kein Anrecht auf einen Zollein- oder Zollausflug!

– Max Zeittoleranz Ausflug + 30 min, bei späterem Ausflug muss eine neue Zollanmeldung gemacht werden.

– Max Zeittoleranz Einflug +/- 30 min, bei vorzeitigem Einflug, warten bis zur deklarierten Landezeit

Auf der nächsten Seite findet ihr unsere Spielregeln für den Winterbetrieb, die Erich Wirz wieder auf Vordermann gebracht hat.

Wir wünschen allen wunderschöne, unfallfreie Flüge über winterliche Landschaften.

Markus Trüb
Flugplatzleiter FGZO
Operationen

Robi Pfrunder
Betriebsleiter FGZO
Operationen

Winterflugbetrieb 2014/15

November bis März

Bitte unbedingt beachten!

Unser Flugplatz soll euch an möglichst vielen Tagen im Jahr zur Verfügung stehen. Ausnahmen bilden dabei die im AIP publizierten Tage, Unterhaltsarbeiten und Pistenzustände, die bei weiterer Benutzung zu nachhaltigen Schäden führen oder keinen sicheren Betrieb zulassen.

Wenn der Pistenzustand einen sicheren Flugbetrieb nicht zulässt, wird der Flugplatz vorübergehend geschlossen, oder nur für Heli und Skibetrieb zugelassen. Zuständig ist das Pistenteam, die Änderung der Homepage-Mitteilung wird vom Sekretariat oder zuständigen FDL vorgenommen.

Auch bei „OPEN" liegt jedoch die Verantwortung für die Durchführung von Start- und Landung unter Berücksichtigung von Pisten- und Witterungsverhältnissen immer beim Piloten.

Flugplatzstatus und Pistenzustand für Speck-Fehraltorf (LSZK) sind auf der FGZO Homepage (www.fgzo.ch) ersichtlich, Anfragen unter C- Büro 044 954 12 52, Sekretariat 044 954 12 53 oder dem zuständigen FDL (am Weekend) wenn das C- Büro nicht besetzt ist.

Wir unterscheiden zwischen zwei möglichen Zuständen:

- **OPEN:** Dieser Zustand gilt immer, auch wenn das C- Büro nicht besetzt ist, auf **eigene Verantwortung**.
  In speziellen Fällen "OPEN" nur für Heli und Skibetrieb
- **CLOSED:** Der Flugplatz ist geschlossen, kein Flugbetrieb, keine Starts- und Landungen.
  Dieser Zustand ist **für alle Piloten verbindlich**.

An Wochenenden ist ein Flugdienstleiter anwesend, sofern das Wetter und der Pistenzustand es erlaubt den Flugbetrieb aufrecht zu erhalten und eine entsprechende Anzahl Flugbewegungen zu erwarten ist.

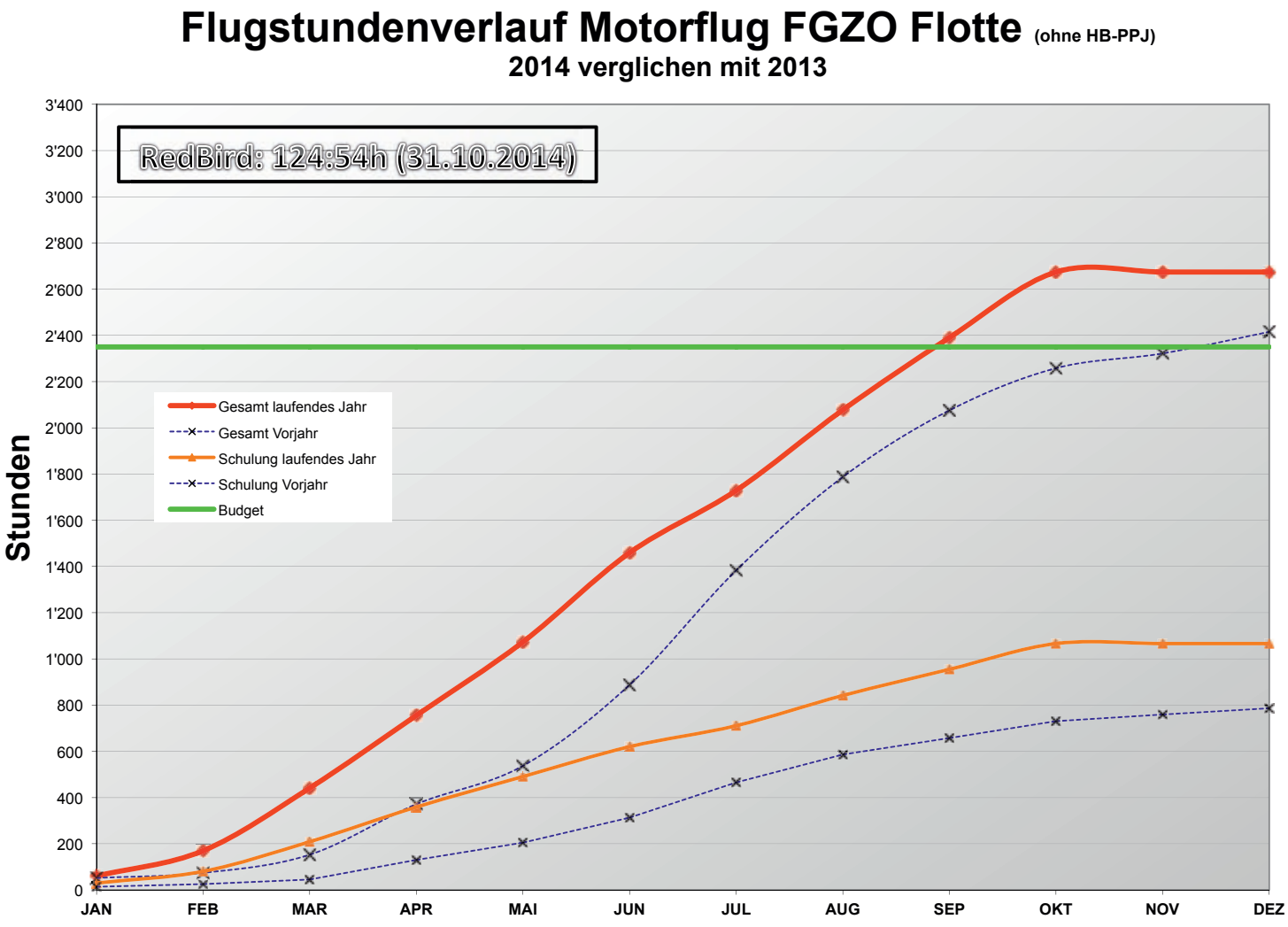
Flugbetrieb ab Speck

- **Die Meteo- und Pisten-Beurteilung ist immer Sache jedes einzelnen Piloten!**
- **Winterchecklíste:**
  Motorbedienung (AFM)
  Vergaservereisung?
  Nebelbildung?
  Skibetrieb (keine Bremsen)
  Pistenzustand / Performance Schnee (Temperaturerwärmung), Schneematsch, Eis, Wasserlachen, Braking Action, etc.)
- **Reinigen**
  Das Reinigungsmaterial steht im Hangar Ost zur Verfügung.
  In der Winterzeit werden die Flugzeuge speziell auf der Unterseite stärker verschmutzt, um die Reinigung unter dem Flügel zu vereinfachen, steht eine spezielle Bürste zur Verfügung, die auf den Wasserschlauch aufgesteckt werden kann. Bitte Aussen-Wasseranschluss beim WC - Eingang benutzen. (Schlüssel hängt innen bei WC Türe).
  Den Wasserschlauch nach Gebrauch bitte entleeren, komplett aufrollen und im Hangar versorgen.
  Auf dem Tankplatz dürfen keine Flugzeuge gereinigt werden. (Auflage des Bundesamtes für Umweltschutz)
- Nach dem Flug & der Reinigung das Flugzeug wieder hangarieren

*Diese Anordnungen sind für **alle Piloten** verbindlich.*

FDL's und Betriebsleitung FGZO 2014

FGZO Motorflugstunden 2014



Reisebericht

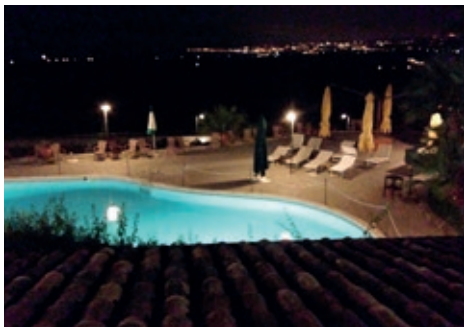
Flugreise nach Sizilien
23 Flugstunden, 20 Landungen.

Total 23 Flugstunden und 20 Landungen. Ausser in Hohenems und auf meiner Homebase Speck Fehraltorf bezahlten wir nirgends Landetaxen. Fliegen in Italien: Telefonische Anmeldung ist nicht immer zwingend, wird aber sehr geschätzt. Dafür erhält man dann einen tollen und sehr hilfsbereiten «Service» und lernt ganz liebe Menschen kennen.

Di 7.10.14
Abflug Speck Fehraltorf LSZK
Hohenems LOIH, Hartbelag 630 m, Benzin, Zoll. Landetaxe inkl. Zoll € 7.50. Restaurant **Montagnana PD09**, 1000 m Gras, zeitweise Benzin, Bar für Getränke Montagnana, historisches Zentrum total von Stadtmauer umgeben in ca. 4 km Entfernung. Wäre bestimmt ein Nightstop wert! **Guglielmo Zamboni BO05**, 800 m Asphalt und 850 m Gras. Jet, AVGAS, MOGAS mit Banknoten Automat. Bar für Zwischenverpflegung. **Castiglione del Lago PG20**, 800 m Gras, keine Infrastruktur Direkt am See (baden), ca. 15 bis 20 Minuten zu Fuss in die Altstadt auf dem Hügel. Sehr hübsches altes Städtchen mit Hotels, B&B und Restaurants. Idealer Nightstop!

Mi 8.10.14
Sagrantino PG22, 720 m Asphalt, interessanter Flugplatz, da Piste bergauf geht und kein Durchstart möglich ist. Landung immer bergauf, Start immer bergab. Restaurant/Bar auf dem Platz, sehr schönes Traktorenmuseum mit Restaurant. **Leonardi TR07**, 870 m Asphalt, Jet, AVGAS, MOGAS mit Banknoten Automat. **Grumento Nova PZ02**, 1100 m Hartbelag Flugplatz nicht in allen Karten eingezeichnet, keine Infrastruktur. Öl- und Gasförderung in der Umgebung.

Do 9.10.14
Aeroclub il Grifo VV02, 450 m Gras, sehr hilfsbereite Leute, falls sie vor Ort sind. **Calatiabano CT05** (Ätnavolo), 480 m Erde, Benzin Übernachtung bei der unter Piloten europaweit bekannten «Rita». Sehr schönes Agriturismo mit grossem Pool und gutem Restaurant, direkt an der Piste, mit Sicht auf den Etna (Ätna).



Fr 10.10.14
Siracusa SR01, 400 m Asphalt, Benzin, gratis Hangarplatz für 2 Nächte, sehr hilfsbereite Leute vom Aeroclub (haben uns Taxi organisiert) Mit Taxi (€ 25.–) in die Stadt. Wunderschöne historische Altstadt Ortigia mit vielen Restaurants zum gut Essen, Hafen und bedeutungsvollen historischen Bauten (griechisches Amphitheater, römisches Theater, Museen mit Ausgrabungsgegenständen) Ein «must», wenn man

bis nach Sizilien geflogen ist und unbedingt 2 Nächte einplanen!

So 12.10.14

Marina di Modica RG02, 700 m Erde Nette, hilfsbereite Leute, Flugzeug konnte innerhalb der abgeschlossenen Zone geparkt werden und wir erhielten einen Schlüssel. Badeort am Meer mit schönem Sandstrand (Wasser sehr sauber und warm!), im Oktober fast ausgestorben und trotzdem mit genügend geöffneten Bars und Restaurants. Kann zu Fuss in ca. 20 Minuten erreicht werden.

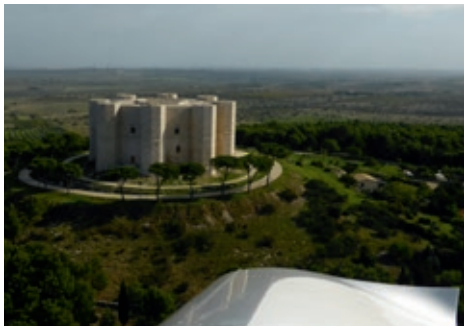
Mo 13.10.14

Minotaurus e Medusa ME02, 820 m Gras, mit Badestrand (Kies, klares Wasser) keine Infrastruktur aber ideal für Picknick und Baden, evtl. auch Zelten. **Aeroclub il Grifo VV02,** 450 m Gras, Benzin dank und mit Pino Naso an der Tankstelle geholt. Danach fährt er uns nach Tropea. Wunderschönes altes

Städtchen auf den Felsen mit schönsten Badestränden und türkisblauem, klarem Wasser. Im Sommer deutsches, überfülltes Hoheitsgebiet, im Herbst von Einheimischen und ein paar Touristen genossen. Im Städtchen unendlich viele Restaurants und Bars auf Strassen und in Gässchen. Super! Pino Naso holt uns nach 2 Nächten wieder im Hotel ab und fährt uns auf den Platz.

Mi 15.10.14

Castel del Monte BA06, 1000 m Gras, Benzin Schönes Agriturismo mit sehr guter Küche.



Do 16.10.14

Fermano AP03, 550 m Gras, Bar und Benzin wird organisiert. 2 km ans Meer. Agriturismo in der Nähe **Bore di Chienti MC03**, 1200 m Gras, direkt am Fluss, schöner Ort fürs Picknick **Senigalia nord AN05**, 530 m Gras, ACHTUNG! Anspruchsvoll und nur für erfahrene Piloten mit kurz startenden und landenden Flugzeugen!!! T/O + Ldg nur vom Meer her!

Fr 17.10.14

Valle Gaffaro FE03, 1000 m Gras, gutes einfaches Restaurant **Al Casale UD12,** 500 m Gras, Benzin Sehr schönes Agriturismo mit Restaurant, Pool, sehr nette Leute, direkt am Fluss Tagliamento.

Sa 18.10.14

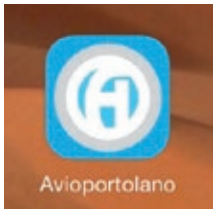
Hohenems LOIH, 630 m Asphalt, Benzin, Zoll, Landetaxe inkl. Zoll € 7.50, Restaurant Unser Zollflugplatz im Os-

ten, für EU Ein- und Ausflug. **Speck Fehraltorf LSZK**, 600m Gras, Benzin, Zoll, Restaurant, Landetaxe Fr. 13.–, Zoll Fr. 20.–.

Für die **Vorbereitung, Planung und Durchführung** meiner Flugreisen verwende ich vor allem folgende **Apps auf dem iPad und iPhone.**

Meteo

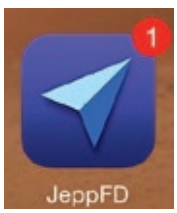
Flugplätze in Italien finde ich im Avioportolano von Guido Medici mit allen wichtigen Infos und Fotos der Flugplätze, von verschiedenen Richtungen aufgenommen. Für Italienreisende ist diese App ein «must». Dazu gibt es gute **Papier Karten** vom Avioportolano von ganz Italien, an der AERO zu kaufen.



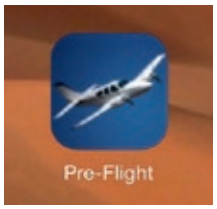
Flugweg Planung und Navigation mit Air Nav Pro, inkl. Meteo Infos wenn Wifi vorhanden. Damit finde ich auch alle Plätze die im Avioportolano beschrieben sind. Im Garmin 695 sind diese Plätze ebenfalls markiert.

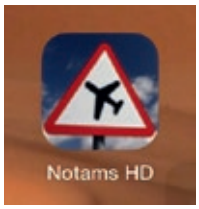
Bis zur italienischen Grenze verwende ich das **JeppFD VFR** von Jeppesen, welches mir alle wichtigen Informationen liefert, inkl. Meteo und NOTAMs. Leider sind die tollen Jeppesen App für die Navigation in Italien nur beschränkt brauchbar, da für meine Flugreisen viele wichtige Flugplätze nicht eingezeichnet sind, kommt vielleicht noch. Bei Wetter- oder Technischen Problemen fehlen mir darin sehr viele gute Alternates mit Pistenlängen von über 1000m, wie z.B. Aviosuperfice Scalea CS08, Piste 1975m Asphalt, Jetfuel, AVGAS und Mogas. Für den Anflug auf «normale» Flugplätze in Italien verwende ich das JeppFD VFR.

Alle wichtigen Informationen für ganz Europa sind im **JeppFD.** Allgemeine Vorschriften finde ich im **GENERAL AIRWAY MANUAL** auf 1112 Seiten und im **VISUAL FLIGHT RULES** auf 2161 Seiten mit den Infos und Vorschriften praktisch aller Länder und Flugplätzen in Europa. Zusätzlich sind im JeppFD monatlich revidierte Luftfahrt- und Anflugkarten enthalten.

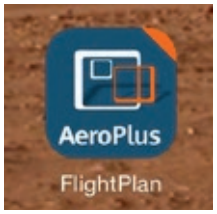


Notams vom Pre-Flight und Notams HD





Flugpläne gebe ich überall mit dem iPhone für weniger als Fr 0.50 auf, auch ohne WLAN.



Hotel suchen mit dem iPhone

Mit einer guten Vorbereitung mit den oben genannten Apps wird das Fliegen in Italien zum Vergnügen. Nun wünsche ich tolle Flugreisen nach Bella Italia und freue mich auf euer Feedback. Ich bin immer sehr an neuen und guten Apps für die Fliegerei interessiert.

viktorwings
Viktor Strausak
strauvik@bluewin.ch

Neumitglieder

Herzlich willkommen bei der FGZO.

Name	Wohnort	Eintritt per
Graf Martin	Speicherschwendi	08.08.2014
Lundström Carl	Wetzikon	26.06.2014
Weber Arthur	Elsau	15.08.2014
Holenstein Nina	Winterthur	08.10.2014
Ensslin Oliver	Winterthur	07.10.2014
Vidovic Luca	Dietlikon	25.09.2014
Foster Michael	Rümlang	02.10.2014
Egli Walter	Tann	15.07.2014
Stucki Patrick	Winterthur	15.07.2014
Roth Simeon	Russikon	05.08.2014
Strolz Gisbert	Sitterdorf	29.07.2014
Feer Ernst	Dübendorf	08.02.2014
Moser Ville	Uster	12.08.2014
Unterberger Claudius	Frauenfeld	26.09.2014

Agenda 2014

Die vollständige Agenda findest du unter www.fgzo.ch.

November

20.11	Segelflug Herbst-Höck	Peter Frei

Dezember

12.12	Chlausabend	Daniel Stäubli
25.12	Flugplatz geschlossen – Weihnachten	

Cessna 182 S – HB-CYM zu verkaufen

1/3 Halteranteil
Baujahr 1998, TT 1130 Std.
Standort LSZK, stets hangariert
hervorragender Zustand
hohe Verfügbarkeit

renestuder@hispeed.ch
Tel. 079 421 55 70

Die neue Connie-DVD für Connie-Fans

Bald ist Weihnachten, die neue Connie-DVD (ohne Interviews oder Gespräche, alles nur O-Ton oder packende Musik) ist ein ideales Geschenk für Freunde der Aviatik im Allgemeinen und Fans der Connie im Speziellen!

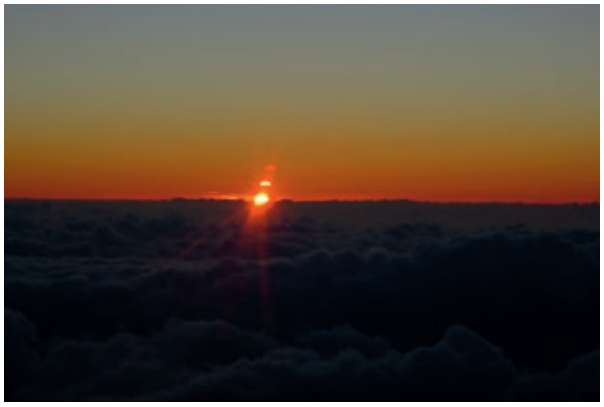
www.superconstellation.org

WETTSTEIN
PRODUKTIONS AG
Profitieren Sie von unserer Zuverlässigkeit
Wettstein Produktions AG
Schulstrasse 19 a
CH-8633 Wolfhausen-Zürich

Impressionen

Nachtflug Gdansk-Zürich.

Robert Pfrunder DA-42



Insertionsmöglichkeiten Speck Info

- 1/1 Seite A4 hoch: CHF 300.–*
- 1/2 Seite A5 quer: CHF 160.–*
- 1/4 Seite A6 hoch oder quer: CHF 110.–*

* Preis pro Jahr exkl. MwSt.

Die Buchung der Inserate gilt für 1 Jahr. Der Versand erfolgt an alle rund 480 Mitglieder der FGZO als PDF.

Inseratenannahme:
Daniel Stäubli, d.staeubli@fgzo.ch

Flugsportgruppe Zürcher Oberland FGZO
Flugplatz Speck 3, 8320 Fehraltorf
Telefon +41 44 954 12 53
info@fgzo.ch I www.fgzo.ch